

Innenausbau kann nun beginnen

Baubegehung im Gemeindehaus St. Stephan zog viele Besucher an / Einzug im Frühjahr 2011 geplant

Gottenheim. Zu einer Baustellenbegehung im Gemeindehaus St. Stephan in der Gottenheimer Hauptstraße mit anschließendem Café-Treff in der Bürgerscheune hatte kürzlich das Team der Kirchengemeinde alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen.

Sowohl die Führungen, bei denen Architekt Uwe Ristau den Verlauf der Sanierung, zeitlicher Rahmen und die Grundsätze des künftigen Erscheinungsbildes im Gemeindehaus erläuterte, zogen viele Interessierte an. Auch Pfarrer Markus Ramminger und Bürgermeister Volker Kieber mit Ehefrau Sandra verfolgten die Ausführungen des Architekten. Dieser führte mehrere Gruppen mit bis zu 40 Personen durch den Rohbau.

Um die Fragen der Bürger zu beantworten standen Mitglieder des Gemeindeteams, Architekt Ristau und der Vorsitzende des Bauausschusses Alber Remensperger bereit.

„Wie ich sehe, haben Sie alle den neuen Eingang ins Gemeindehaus gefunden“, begrüßte Architekt Uwe Ristau die Teilnehmer der Führun-



Circa 100 Interessierte nahmen an den Führungen im Rohbau teil, die vom Gemeindeteam der Seelsorgeeinheit organisiert worden waren.

Foto: ma

gen. Denn der Eingangsbereich wird sich künftig im ehemaligen Schwesternhaus, dem ältesten Teil des Gemeindehauses, befinden. Der Eingangsbereich wird als Foyer gestaltet, für diverse Anlässe. Im Eingangsbereich entsteht eine Art Galerie mit Blick in den Saal. „Denkbar sind hier Treffen von kleineren Gruppen, zum Beispiel Kindergruppen“, informiert Ristau. Der Architekt erläuterte auch die neuen Dachfenster im Ziegeldach, zur besseren Beleuchtung. „Wir würden uns freuen, hier in diesen neuen

ebenerdig erreichbaren Räumen künftig mehr Besucher bei unseren Gemeinderatssitzungen begrüßen zu können“, so der Bürgermeister.

Die Küche wird kleiner sein und vom Saal aus durch eine Tür erreichbar, die bisherige Tür und zur Küche wird es nicht mehr geben. Auch ein großes Sichtfenster von der Küche in den Saal wird eingebaut. Dies war unter anderem ein Wunsch der Kirchlichen Sozialstation mit Sitz in Bötzingen, die in St. Stephan künftig Menschen mit Demenz in Kleingruppen betreuen

will. Ein Teil der bisherigen Küche wird abgetrennt.

„Wir sind im Zeitplan“, so Architekt Uwe Ristau zum weiteren Ablauf der Sanierung. Der Innenausbau könne jetzt beginnen und der Einzug im späteren Frühjahr 2011 sei aus seiner Sicht realistisch.

Bei Kaffee und Kuchen in der Bürgerscheune ging die Unterhaltung munter weiter. Der Erlös aus dem Verkauf von Kuchen und Getränken wird für die Anschaffung von Kaffeegeräten für das neue Gemeindehaus verwendet. (ma)